

ZAHNÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE

Installations- Handbuch e-pms 3.0

Anwenderhandbuch

Version 1.0

01.01.2019



[Installationshinweise und Abläufe bei der Installation von e-pms 3.0]

Inhaltsverzeichnis

1. Installationshinweise	2
2. Windows-Installation	2
2.1 Installation der grundlegenden e-pms Software	3
3. Apple-Installation	6
4. Einrichtung der e-pms-Software	9
4.1 Neue Installation	10
4.2 Anbindung an eine bestehende Datenbank	11
4.3 Importieren der Datenbank aus einer Sicherung	12
4.4 Aus Version 2.2 importieren	14
4.4.1 Datenexport aus der Version 2.2.0 und höher	14

1. Installationshinweise

Für die Installation von e-pms 3.0 benötigen Sie eine entsprechende Installationsdatei. Diese erhalten Sie über Ihren Kontakt zur Zahnärztekammer aus der Abteilung für die Betreuung e-pms/BuS-Dienst.

Je nach Betriebssystem wird Ihnen eine Windows- oder Apple Macintosh-Installationsdatei zugesandt.

WICHTIG: FÜR DIE INSTALLATION BENÖTIGEN SIE IN JEDEM FALL ADMINISTRATIONS-RECHTE, UM E-PMS AUF DEN COMPUTER-SYSTEMEN ORDNUNGSGEMÄSS ZU INSTALLIEREN!

Bitte berücksichtigen Sie vor der Installation die folgenden Systemanforderungen:

Windows-Computer :

- Betriebssystem : Windows 7,8,10
- Prozessor : min 1GHz oder schneller, 32-Bit- oder 64-Bit-Prozessor
- Auflösung : min. 1360 * 768
- Arbeitsspeicher : min. 4GB
- Festplattenspeicher : min 5GB freier Festplattenspeicher
- optional : Internetverbindung

Apple-Macintosh :

- Betriebssystem : min. Mac OS X Snow Leopard 10.6
- Prozessor : min 1GHz oder schneller, 32-Bit- oder 64-Bit-Prozessor
- Auflösung : min. 1360 * 768
- Arbeitsspeicher : min. 4GB
- Festplattenspeicher : min 5GB freier Festplattenspeicher
- optional : Internetverbindung

2. WINDOWS-Installation

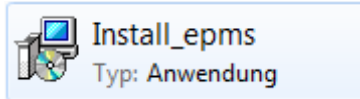
Die Installation von e-pms erfolgt in zwei Schritten:

1. Installation der grundlegenden e-pms Umgebung
2. Die Einrichtung von e-pms auf dem EDV-System

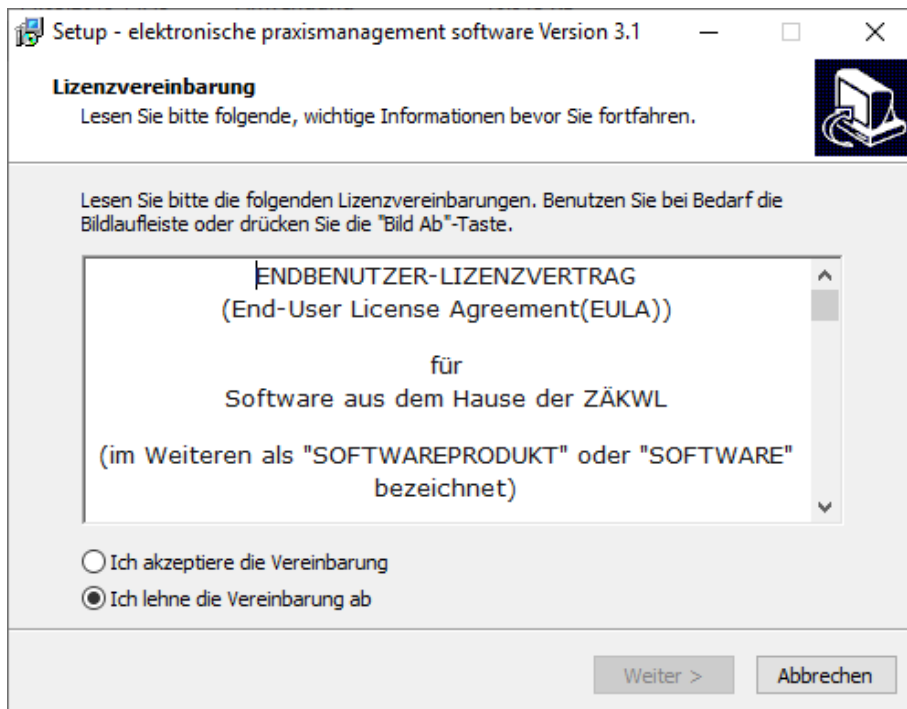
Diese Schritte sind notwendig, um zuerst das „Grundgerüst“ für e-pms zu schaffen, und im Nachhinein die Konfiguration in Hinsicht auf die Anlage einer neuen oder Anbindung an eine bestehende Datenbank einzurichten.

2.1 Installation der grundlegenden e-pms Software

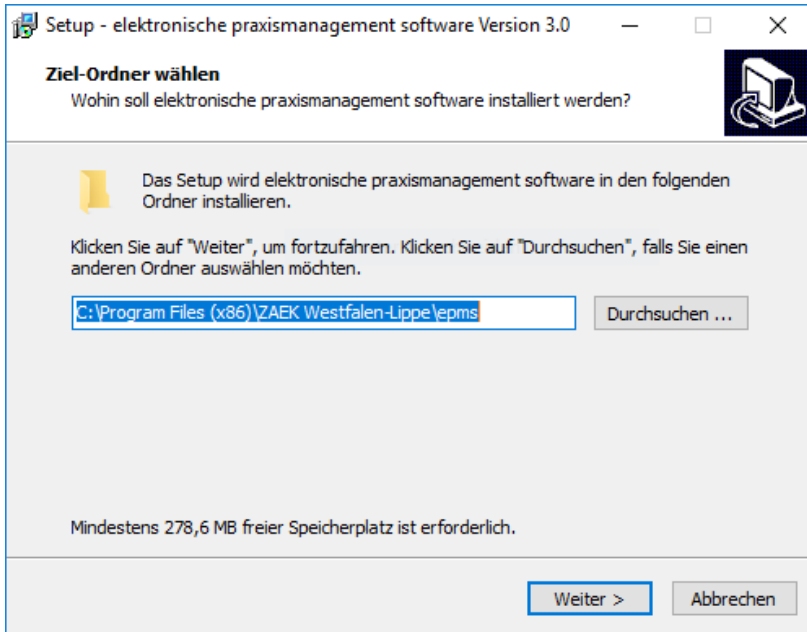
Für die Verwendung von e-pms muss zuerst die Grundlage von e-pms auf Ihrem Computer installiert werden. Dieses „Grundgerüst“ beinhaltet die rudimentären Programmfunktionen, ohne Datenbank und Inhaltlichen Informationen.



Diesen Installationsschritt erledigen Sie mit dem Setup-Wizard „Install_epms.exe“. Haben Sie das Installationsprogramm gestartet, öffnet sich die folgende Maske:



Dieses Fenster zeigt Ihnen die Lizenzbestimmungen von e-pms 3.0, lesen Sie sich diese sorgfältig durch und, wenn Sie mit diesen einverstanden sind, bestätigen diese.

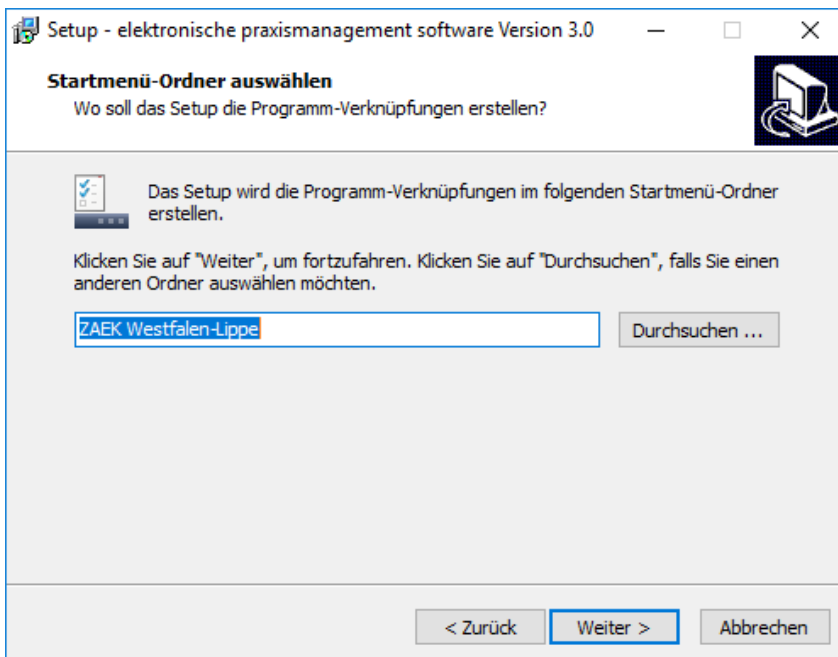


In dieser Maske legen Sie den Speicherort für e-pms fest.

Wenn Sie einen anderen Pfad angeben möchten können Sie diesen eingeben oder mittels „Durchsuchen“ über den Datei-Explorer festlegen.

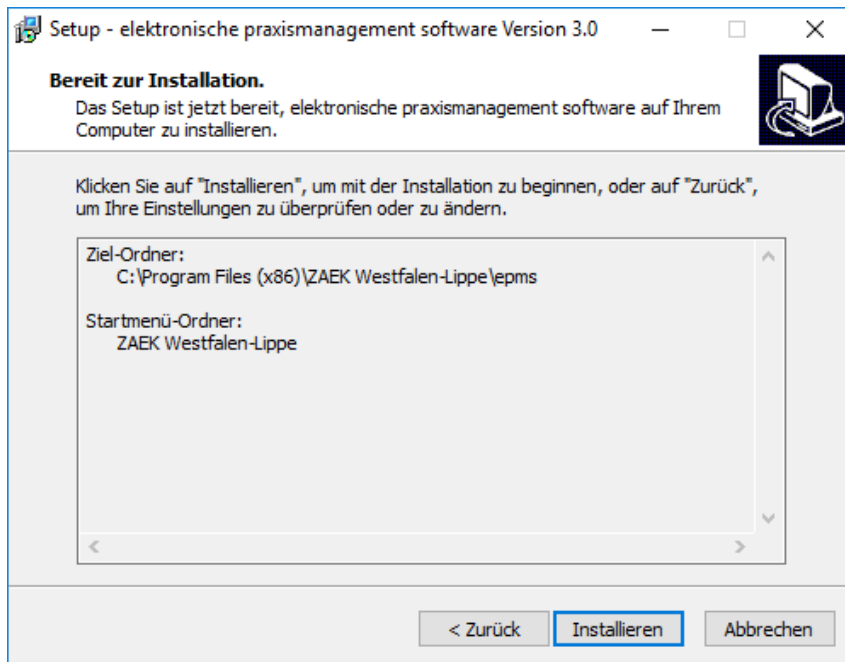
Es wird lediglich der Speicherort für die lokale Installation festgelegt. Die Verbindung zur e-pms-Datenbank erfolgt in einem späteren Arbeitsschritt (siehe 3.xx ff.).

Haben Sie einen Speicherort für die lokale Installation auf Ihrem Computer festgelegt, können Sie die Eingaben über die Funktion „Weiter >“ bestätigen. Sie gelangen dann in das folgende Fenster:



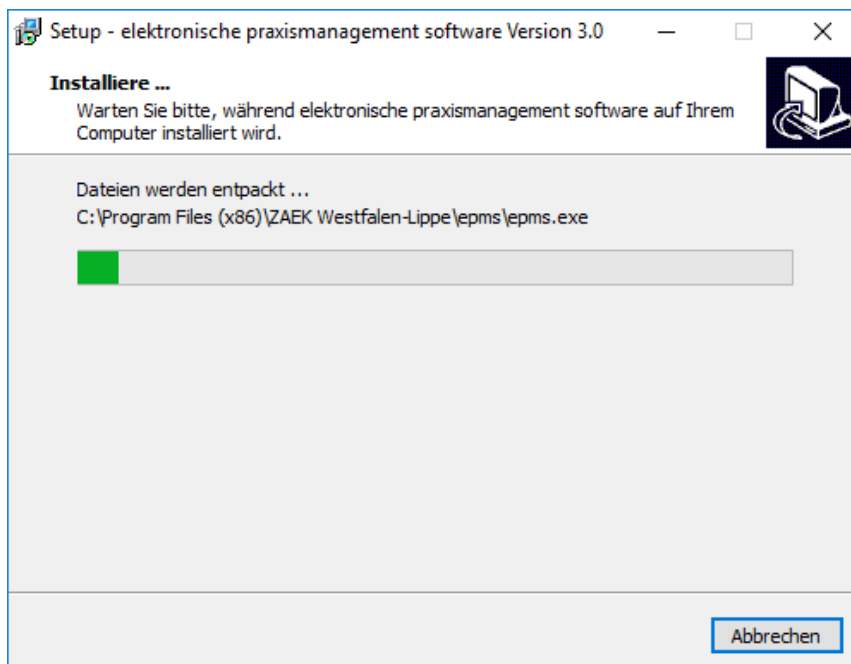
In dieser Maske legen Sie den Ordner fest, unter welchem e-pms in Ihrem Startmenü angezeigt wird. Sie können per Hand eine Eingabe machen oder über die Funktion „Durchsuchen ...“ einen bereits existierenden Ordner angeben.

Ihre Eingaben bestätigen Sie mit der Funktion „Weiter >“, Sie gelangen dann in das folgende Fenster:



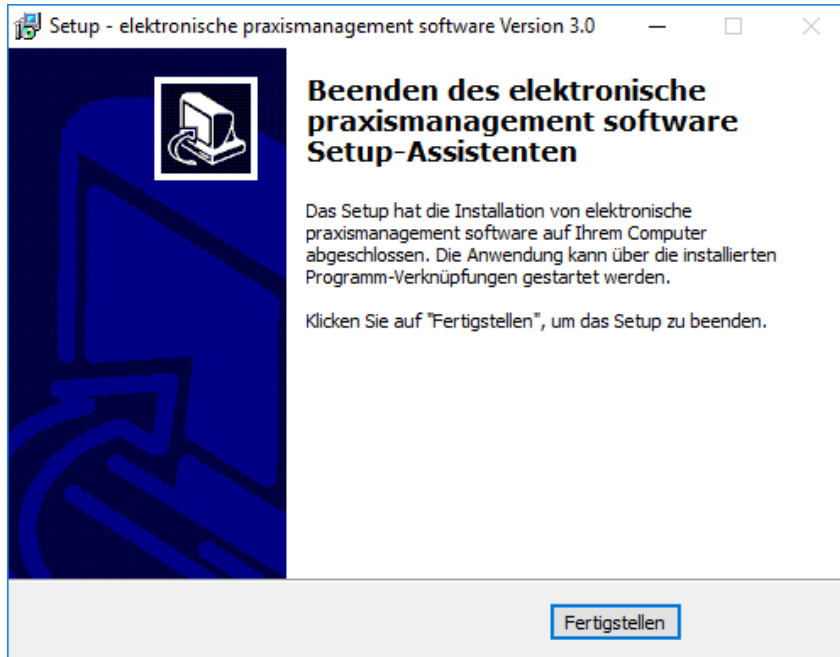
Dieses Fenster dient dazu, Ihnen vor der Installation, einen Überblick über die zuvor gemachten Eingaben zu geben. Mit der Funktion „Installieren“ wird die Installation von e-pms gestartet.

Nachdem Sie die Installation gestartet haben wird Ihnen die Maske zum Installations-Fortschritt angezeigt:



Dieses Fenster gibt Ihnen lediglich Auskunft über den aktuellen Installations-Stand. In dieser Maske werden keine Eingaben getätigt.

Ist die Installation durch gelaufen bzw. abgeschlossen, wird Ihnen dies noch mittels des folgenden Fensters bestätigt:



Über die Funktion „Fertigstellen“ schließen Sie die Installation ab. E-pms ist nun auf Ihrem Computer lokal installiert worden. Die weitere Einrichtung der Software erfolgt in e-pms selbst.

3.Apple-Installation

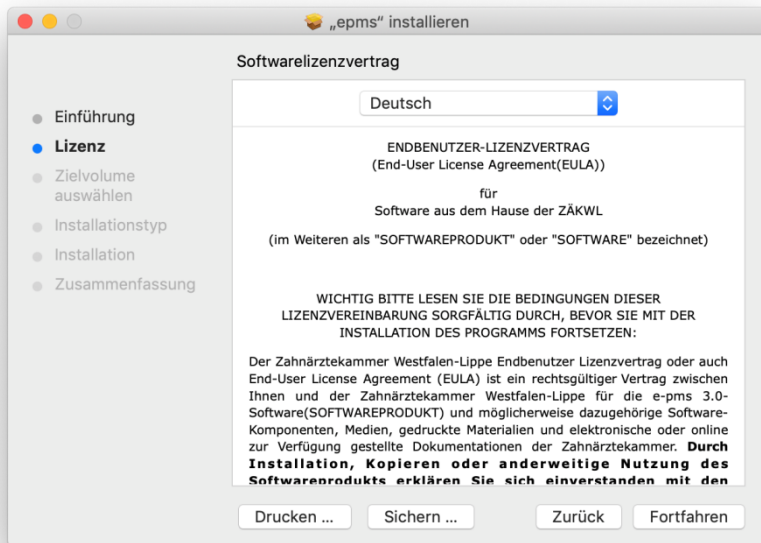
Für die Verwendung von e-pms muss zuerst die Grundlage von e-pms auf Ihrem Computer installiert werden. Dieses „Grundgerüst“ beinhaltet die rudimentären Programmfunktionen, ohne Datenbank und Inhaltlichen Informationen.

Wenn Sie die Apple-Installationsdatei ausgeführt haben, wird Ihnen das folgende Fenster zur Einführung angezeigt:



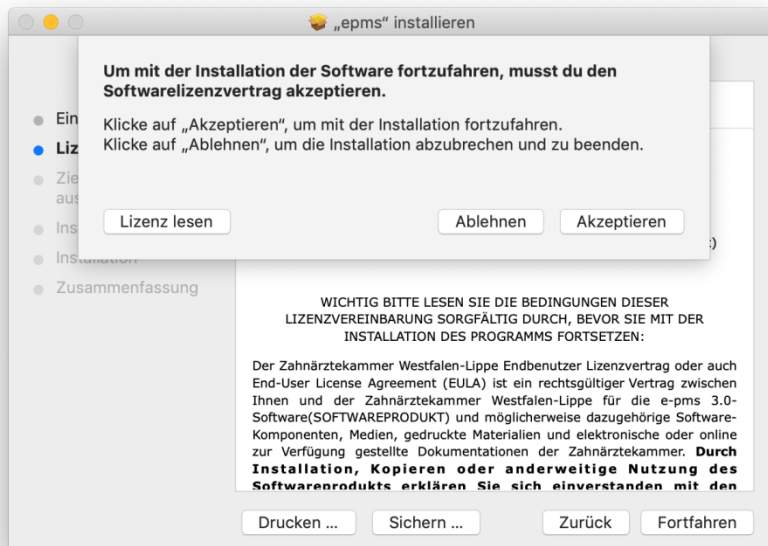
In diesem Fenster wird Ihnen lediglich ein kleiner Einführungstext angezeigt, mit der Funktion „Fortfahren“ gelangen Sie weiter zu den Lizenzbestimmungen.

Haben Sie die Funktion „Fortfahren“ betätigt, öffnet sich das Lizenzfenster, in dem Sie sich die Lizenzbestimmungen von e-pms 3.0 und der Zahnärztekammer im Detail durchlesen können:

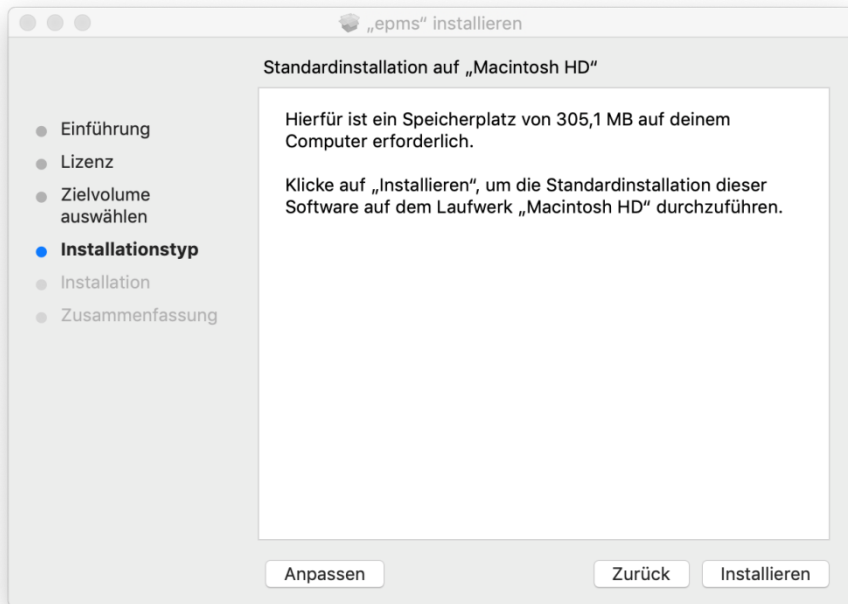


In diesem Fenster können Sie des Weiteren, die Lizenzbestimmungen ausdrucken („Drucken...“) oder auch auf Ihrem PC für die Aufbewahrung speichern („Sichern...“).

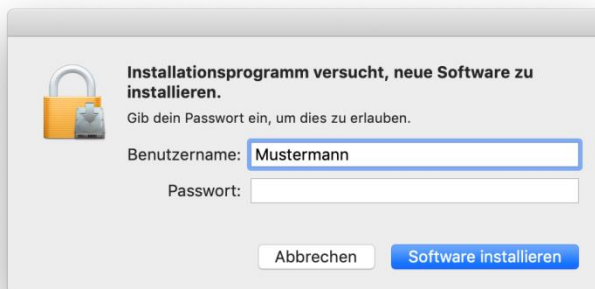
Durch die Funktion „Fortfahren“ gelangen Sie in das Fenster für die Bestätigung der Lizenzbestimmung, welche zwingend für den Installationsvorgang notwendig ist.



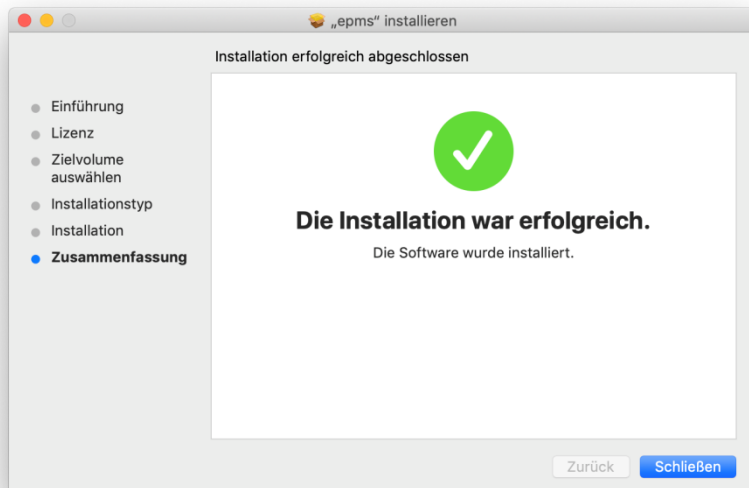
Haben Sie sich die Bedingungen durchgelesen und diese bestätigt, gelangen Sie in die eigentliche Installationsmaske:



Dieses Fenster dient dazu, Ihnen vor der Installation, einen Überblick über die zuvor gemachten Eingaben zu geben. Möchten Sie einen anderen Speicherort wählen, können Sie dies über die Funktion „Anpassen“ erledigen. Mit der Funktion „Installieren“ wird die Installation von e-pms gestartet.



Bevor die Installation durchgeführt wird, müssen Sie mit Ihrem Apple-Passwort den Vorgang, wie bei jeder anderen Software-Installation unter Apple, freigeben. Der Installationsvorgang startet umgehend, nachdem Sie die Funktion „Software installieren“ betätigt haben.

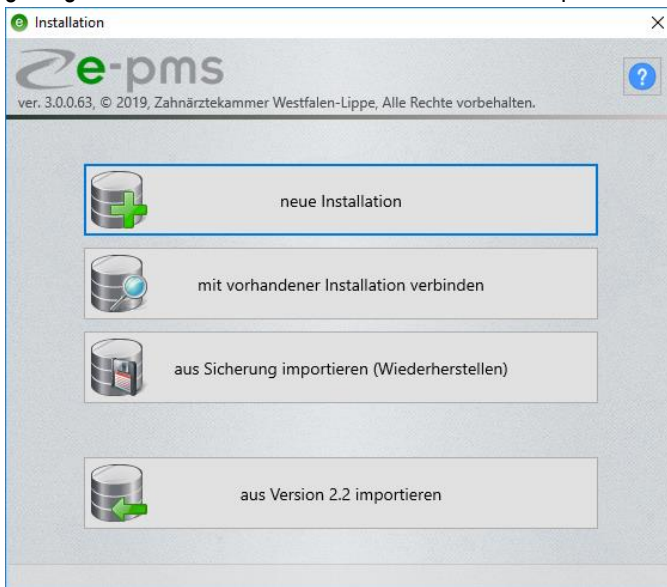


Ist die Installation durchgelaufen, wird Ihnen der Abschluss des Vorgangs in der Zusammenfassung bestätigt. Mit der Funktion „Schließen“ beenden Sie den Installationsvorgang.

e-pms 3.0 ist über das Launchpad aufrufbar.

4. Einrichtung der e-pms-Software

Haben Sie die lokale Installation abgeschlossen, muss e-pms für die Verwendung vorbereitet werden. Sie gelangen bei dem ersten Start von e-pms in das Auswahlfenster für die Einrichtung:

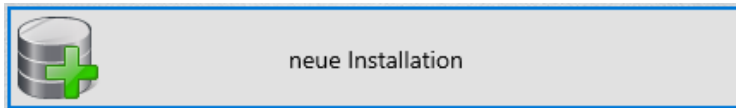


Bei der Einrichtung der Software wird unter den folgenden Vorgehensweisen unterschieden:

- Neue Installation
- Anbindung an eine bestehende Datenbank
- Wiederherstellen aus einer bestehenden Datensicherung
- Import aus e-pms 2.2

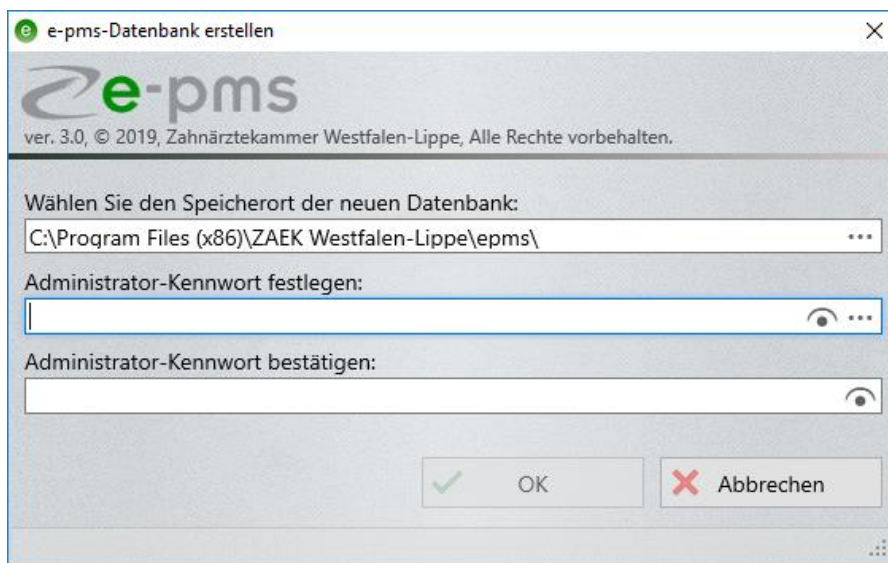
Nachfolgend werden die einzelnen Einrichtungsszenarien beschrieben.

4.1 Neue Installation

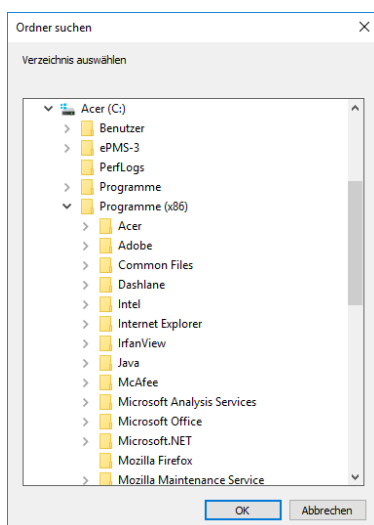


Wird e-pms erstmalig innerhalb Ihrer Praxis installiert, müssen Sie dazu die Installations-Variante „neue Installation“ wählen, dabei wird eine neue leere Datenbank für die Verwendung von e-pms angelegt.

Nachdem Sie die Funktion „neue Installation“ gewählt haben, müssen Sie einen Speicherort für die neue Datenbank angeben.



Dieser wird in der obersten Zeile angegeben. Sie können die Angaben per manuelle Eingabe machen oder über die drei Punkte auf der rechten Seite der Zeile den Datei-Explorer öffnen und den Speicherort mittels Maus festlegen.

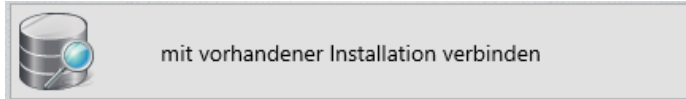


Sie können den Speicherort auf der lokalen Festplatte, einem Server oder auch auf einer Netzwerk-Freigabe hinterlegen, hierbei ist nur zu beachten, dass Ihr Computer über eine konstante Verbindung zu dem Speicherort verfügt.

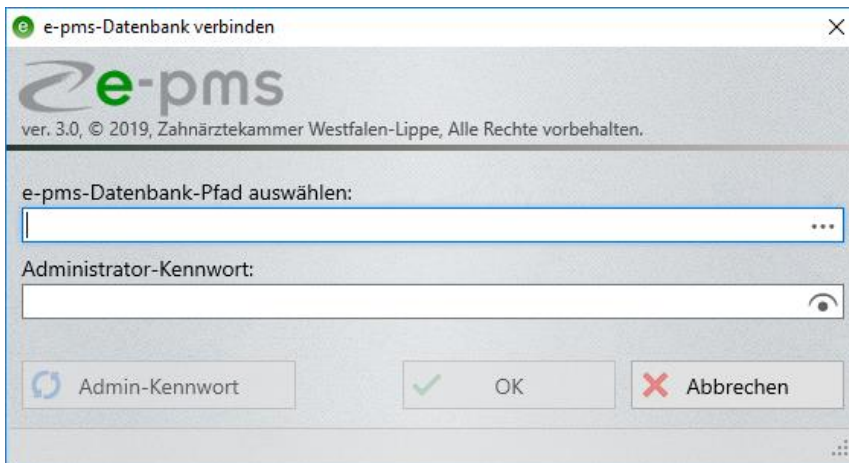
Haben Sie den Speicherort festgelegt, können Sie die Eingabe im Datei-Explorer mittels „OK“ bestätigen. Wenn der Speicherort bestätigt ist, muss für den Administrator-Zugang ein Passwort festgelegt werden, dieses geben Sie erst in das Feld „Administrator-Kennwort festlegen“ ein und bestätigen Ihre Eingabe in dem Feld „Administrator-Kennwort bestätigen“. Sind alle Felder in der Maske befüllt, können Sie die Einrichtung mit der „OK-Taste“ bestätigen und speichern. Sie gelangen danach in die Standard-Anmeldemaske von e-pms 3.0. e-pms ist somit eingerichtet und kann für die produktive Nutzung in Ihrer Praxis verwendet werden.

4.2 Anbindung an eine bestehende Datenbank

Wenn Sie e-pms bereits innerhalb Ihrer Praxis installiert haben und einen weiteren Arbeitsplatz/Computer mit der Software bestücken möchten, können Sie nach der Installation der Grund-Version von e-pms, diese an eine bestehende Datenbank anbinden.

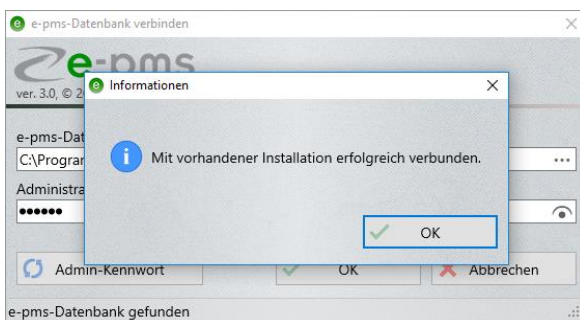


Dazu müssen Sie beim erstmaligen Start der Software die Option „mit vorhandener Installation verbinden“ wählen.



Haben Sie die Funktion ausgewählt, öffnet sich ein Fenster in welchem Sie den Speicherort der bereits bestehenden Datenbank angeben müssen. Diesen können Sie über den Datei-Explorer (drei Punkte ganz rechts in der Leiste) oder per manueller Eingabe angeben.

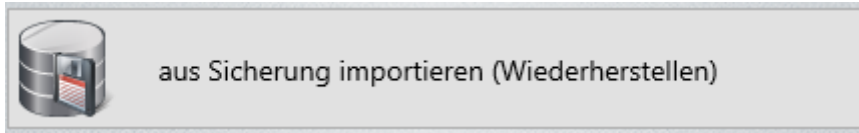
Sie benötigen für die erfolgreiche Anbindung, das bereits bestehende Administrator-Passwort.



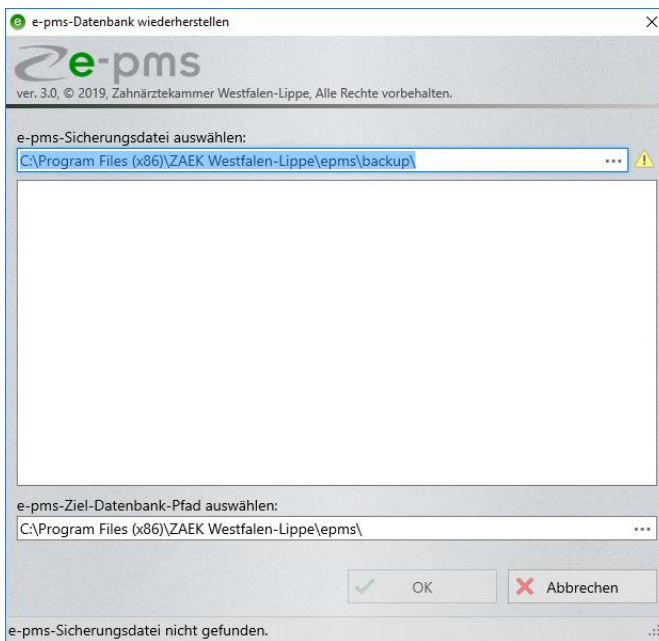
Sind alle Eingaben korrekt, wird Ihnen eine Meldung angezeigt, dass die Anbindung erfolgreich war.

4.3 Importieren der Datenbank aus einer Sicherung

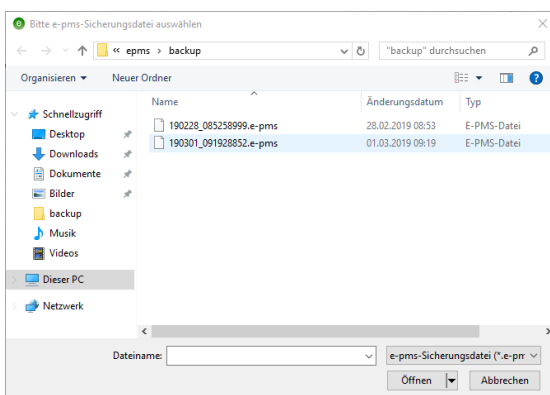
Wenn Sie e-pms 3.0 innerhalb Ihrer Praxis neu installieren und zuvor aus e-pms 3.0 eine Sicherung einer bereits bestehenden Datenbank erstellt haben, können Sie diese wieder in e-pms einfügen.



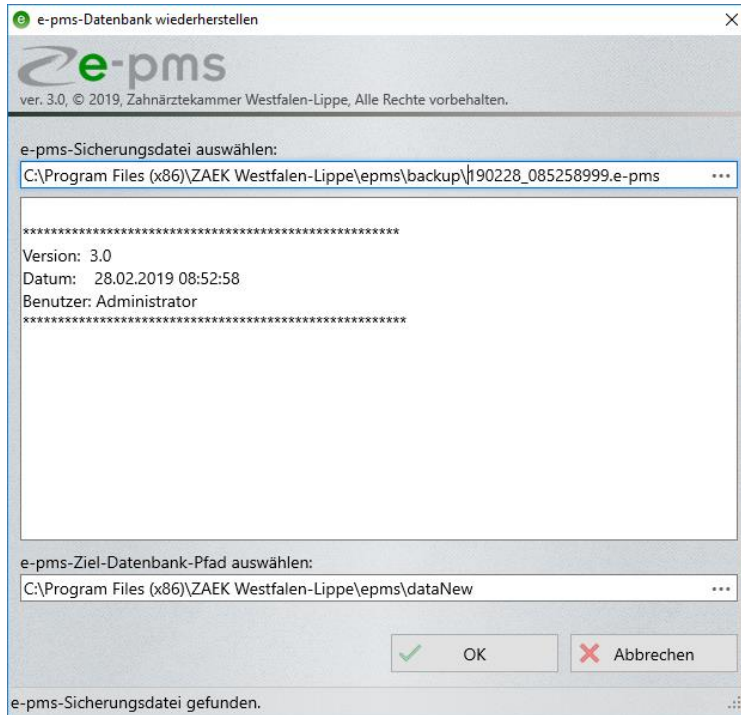
Dazu wählen Sie die Option „aus Sicherung importieren (Wiederherstellen)“. Es öffnet sich dann das folgende Fenster:



Standardmäßig wählt e-pms den Backup-Ordner aus, jedoch müssen Sie die von Ihnen gewünschte Backup-Datei (mit Dateiondung *.epms) explizit auswählen. Dies hat den Hintergrund, dass ggf. mehrere Backup-Dateien in diesem Ordner hinterlegt sind und e-pms nicht automatisch die von Ihnen gewünschte Backup-Datei erkennen kann.

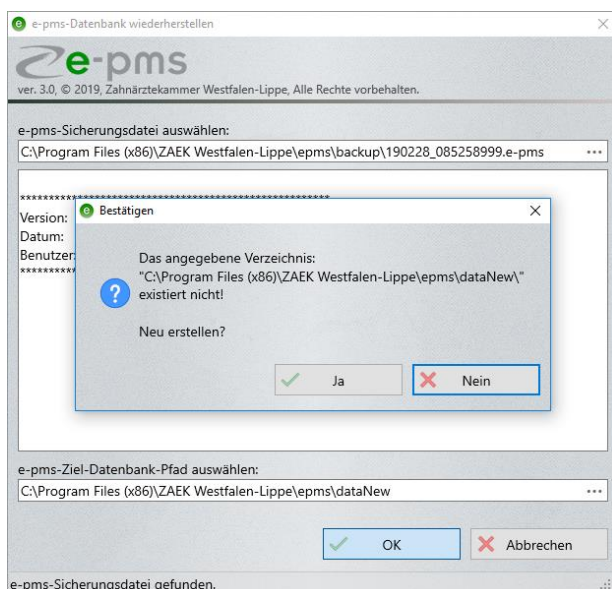


Dazu können Sie den Namen/Pfad der Datei manuell eingeben oder über die drei Punkte ganz rechts in der Leiste den Datei-Explorer aufrufen und die Datei mittels Maus-Klick auswählen.



Haben Sie erfolgreich eine Wiederherstellungs-/Backup-Datei ausgewählt, wird Ihnen dies im Fenster unter dem Speicherpfad angezeigt. Es wird dann im Fenster eine kleine Info zur Version des Backups, Sicherungsdatum und auch von wem das Backup ausgeführt wurde angezeigt.

Aus der Backup-Datei heraus wird eine neue Datenbank erstellt. Für die neue Datenbank müssen Sie in der unteren Zeile den Speicherpfad für die neue Datenbank angeben, dies können Sie so wie in der obersten Zeile für die Backup-Datei mittels manueller Eingabe oder dem Datei-Explorer (drei Punkte ganz rechts in der Zeile) erledigen.



Erstellen Sie den Speicherpfad und dieser existiert noch nicht, fragt der Einrichtungsassistent, ob Sie den neuen Pfad erstellen möchten, dies können Sie mit „Ja“ bestätigen.

Haben Sie den Pfad bestätigt und auf „OK“ gedrückt, wird Ihnen der Wiederherstellungsvorgang mit einer entsprechenden Meldung bestätigt.

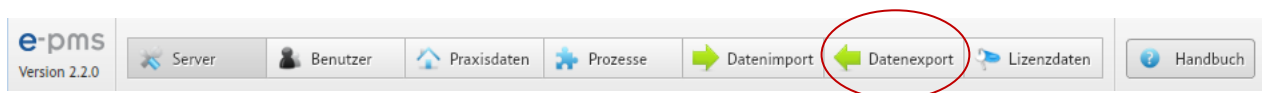
4.4 Aus Version 2.2 importieren

Haben Sie bereits e-pms 2.2 in Ihrer Praxis installiert und auch schon mit Daten befüllt, können Sie die Datenbank aus e-pms 2.2 in die Version 3.0 importieren, dazu wählen Sie bei der erst Einrichtung die Option „aus Version 2.2 importieren“.

Wie Sie eine Sicherung aus der Version 2.2.0 (und höher) erstellen, wird Ihnen nachfolgend erklärt.

4.4.1 Datenexport aus der Version 2.2.0 und höher

1. Öffnen Sie die e-pms Serveranwendung 2.2.0 (oder höher) und gehen Sie auf den Reiter „Datenexport“



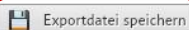
2. Nehmen Sie das Häkchen bei „Folgende Dateien NICHT exportieren“ bei „Reports“ **raus** (einfach auf das Häkchen klicken). Klicken Sie nun einfach auf das Symbol „Exportdatei speichern“. Ihre Daten werden nun in einer zip-Datei gespeichert und auf dem Desktop gesichert (Dateiname: epms-export-xxxxx = Datum, Uhrzeit).

Ausgewählte Dateien: 251 / Zu erstellende Pakete: 1

Gesamtgröße unkomprimiert: 17,16 MByte / Verfügbarer Speicherplatz auf dem Desktop: 142,47 GByte

Folgende Dateien NICHT exportieren: ZAK Mustervorlagen Reports Vorgängerversionen (außer Praxishandbuch)

Nr.	Dateipfad	Änderungsdat...	Größe	Export
1	\data\master.2.0.0.sqlite	12.10.2016 14:08	864,00 KByte	✓
2	\data\user.2.0.0.sqlite	18.03.2019 15:58	67,00 KByte	✓
3	\etc\px-logo.jpg	08.11.2018 08:22	111,22 KByte	✓
4	\etc\px-organigramm.jpg	12.10.2016 14:11	146,64 KByte	✓
5	\etc\px-organigramm.xml	12.10.2016 14:11	14,28 KByte	✓
6	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1\prozessInfo.xml	12.10.2016 14:08	1.018,00 Byte	✗
7	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1_AA__1.xml	12.10.2016 14:08	1,12 KByte	✗
8	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1_FC__1.xml	12.10.2016 14:08	18,92 KByte	✗
9	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1_FC__1.xml.jpg	12.10.2016 14:08	184,23 KByte	✗
10	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1_MU__1.xhtml	12.10.2016 14:08	609,00 Byte	✗
11	\prozesse\00_Mustervorgaben ZAK_SUB_BUS\Arbeitsunfall\1_MU__2.pdf	12.10.2016 14:08	24,82 KByte	✗

 Exportdatei speichern

3. Diese Exportdatei wird benötigt, um Ihre alten Daten in die neue Version 3.0 zu integrieren.

Es öffnet sich dann die folgende Einrichtungsmaske:

Daten aus e-pms-Datenbank Version 2.2 importieren

e-pms
ver. 3.0.0.72, © 2019, Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Alle Rechte vorbehalten.

Wählen Sie die Exportdatei aus Version 2.2
F:\epms-export-2019-03-19-13-54-58\1.zip

Wählen Sie den Speicherort der neuen Datenbank:
D:\Program Files (x86)\ZAEK Westfalen-Lippe\epms\

Administrator-Kennwort festlegen:
.....

Administrator-Kennwort bestätigen:
.....

OK Abbrechen

Sehr unsicher

Um den Import erfolgreich durchzuführen, benötigen Sie eine Sicherungsdatei aus e-pms 2.2 im ZIP-Format (Siehe Schritt 4.4.1 Datenexport aus der Version 2.2.0 und höher).

Die aus der Version 2.2 (+) erstellte Export-Datei muss über diese Maske eingefügt werden. In der dafür vorgesehenen Zeile („Wählen Sie die Exportdatei aus Version 2.2“) können Sie die ZIP-Datei per manueller Eingabe oder über die 3 Punkte (Datei-Explorer) ganz rechts in der Zeile hinterlegen.

Aus der Sicherungsdatei wird durch e-pms 3.0 eine neue Datenbank erstellt, für diese müssen Sie einen Speicherort festlegen, dies auch, wie bei der Wahl der Sicherungsdatei per manueller Eingabe oder über die 3 Punkte in der entsprechenden Zeile („Wählen Sie den Speicherort der neuen Datenbank“).

Als nächstes müssen Sie für die neue Datenbank das Administrator-Passwort festlegen, dieses machen Sie über die unteren beiden Zeilen in der Maske.

Sind alle Zeilen gefüllt, können Sie die Eingaben mit der OK-Taste bestätigen und die neue Datenbank wird aus der Sicherung erstellt.

Verbindung mit Datenbank herstellen

e-pms
ver. 3.0.0.72, © 2019, Zahnärztekammer Westfalen-Lippe, Alle Rechte vorbehalten.

Anmeldename:
Administrator

Kennwort:
.....

[Kennwort ändern](#)
[Administrator kennwort wiederherstellen](#)

OK Abbrechen

Sind alle Schritte erfolgreich durchgeführt worden, werden Sie in die normale Anmeldemaske von e-pms 3.0 weitergeleitet.

e-pms ist somit erfolgreich eingerichtet.